



**Administration Communale**  
1, Enneschtgaass  
**L-6230 BECH**  
Grand-Duché de Luxembourg

**GEMENGEVERWALTUNG BECH**

# ***DE GEMENGEBUET***



**INFORMATIOUN UN d'LEIT**





Mit den Wahlen vom 9. Oktober 2005 wurde ein neuer Gemeinderat bestimmt, welcher die Geschicke der Gemeinde Bech bis zum Ende des Jahres 2011 leiten wird. Mit diesen Wahlen ging auch die 24-jährige Amtszeit des früheren Bürgermeisters Marcel Niederweis zu Ende. Unter seiner Führung sind in dieser Zeit zahlreiche zukunftsweisende Projekte realisiert worden, von welchen unsere Gemeinde auch in Zukunft Nutzen ziehen kann. Der Gemeinderat wird Marcel Niederweis in einer Feierstunde für seine Verdienste gebührend würdigen.

Der neue Schöffenrat bestehend aus Bürgermeister Marc Pitzen und den Schöffen Edmond Schintgen und Camille Kohn hat am 18. November seine Arbeit aufgenommen, nachdem am 15. November die beiden Schöffen, sowie die Gemeinderatsmitglieder Emile Bohnenberger, Nik Schmit, Christiane Schiltz-Stoos und Jean Weber vereidigt wurden. Der in der ersten Gemeinderatssitzung vorgelegte Haushaltsplan für das Jahr 2006 wurde am 14. Dezember einstimmig angenommen. Eine gesunde Finanzlage ermöglicht es auch in Zukunft noch, viele wichtige Projekte anzugehen.

Die Erneuerung des Ortskerns von Hemstal, ein Projekt welches noch vom alten Gemeinderat genehmigt wurde, wird in den nächsten Tagen fortgesetzt. Die Erneuerung der

Wasserleitung für ganz Hemstal, sowie des Kanals und des Stromnetzes und die Verlegung des Stromtransformators in die Garage des Pfarrhauses werden in Angriff genommen, nachdem die Arbeiten in „op der Jaich“ und „op Huestert“ abgeschlossen sind. In einem dritten Teil dieses größeren Projektes, welches aber noch zusammen mit der Straßenbauverwaltung geplant werden muss, wird auch der obere Teil des Dorfes in Richtung Zittig erneuert werden. Nach Abschluss aller Arbeiten und dem Anlegen eines Dorfplatzes gegenüber der Kirche, wird auch Hemstal sich in einem neu gestalteten Dorfbild präsentieren. Die Geduld der Bürger sollte sich dann auch gelohnt haben.

Der neue Schöffenrat hat sich auch schon mit einem weiteren, durch seine Vorgänger bereits initiierten Projekt befasst, dem Bau einer Kläranlage in Zittig, dies für die Dörfer Zittig, Hemstal und Rippig. Dieses Projekt, welches in drei Etappen realisiert werden soll, ist noch in der Planungsphase, wird aber in einer ihrer nächsten Sitzungen, dem Gemeinderat vorgelegt. Vorher müssen aber noch eine Reihe technischer Probleme geklärt werden, wie auch Fragen mit den Besitzern der Grundstücke, in welchen Abwasserkollektoren verlegt werden sollen. Hier gilt es lebensfähige Lösungen für die Besitzer, den Staat und die Gemeinde zu finden.

---

Die Gemeinde erwartet sich in dieser Hinsicht auch Kompromissbereitschaft seitens der Naturschutzstellen des Staates.

Nachdem die Verlegung der Wasserleitung von Altrier nach Hemstal abgeschlossen ist, wird in diesem Jahr noch eine neue Wasserleitung von Altrier nach Bech (Grassenberg) verlegt. Zu gleicher Zeit wird eine in zwei Phasen stattfindende Erneuerung der Strasse zeitgleich mit der Verlegung der Wasserleitung durchgeführt. Andere Projekte im Strassenbau sind Infrastrukturarbeiten an der Strasse von Altrier nach Hersberg, sowie vom CR 365 nach Kobenbour. Auch die Bürger im Blumenthal hat die Gemeinde nicht vergessen, und will die fällige Restaurierung der sich dort befindlichen Stützmauer im „Haupeschieg“ in diesem Jahr angehen. Es würde den Rahmen dieses Artikels sprengen, auf alle Projekte einzugehen, der interessierte Bürger findet alle Details im Kapitel „Außergewöhnliche Ausgaben“ des Haushaltsplanes welcher in diesem „Gemeengebuet“ vorgestellt wird.

Wie sie feststellen, wurde keine Zeit verloren um sofort wichtige Projekte anzugehen, und einen Haushaltsplan aufzustellen. Mehr Zeit lassen will sich der Schöfferrat für die Aufstellung seiner Schöffenerklärung, welche ein Programm und keine Absichtserklärung darstellen soll. Mit den Bürgern wurde in verschiedenen Bürgerversammlungen bereits gute Vorarbeit geleistet. Nun gilt es ein Programm aufzusetzen welches den Bedürfnissen der Gemeinde und ihrer Bürger gerecht wird.

Besondere Bedeutung kommt dabei natürlich den Kerngebieten hinzu, um welche eine Gemeinde sich zu kümmern hat: Wasserversorgung und Abwässerklärung, öffentliche Infrastrukturen, Schule und Auffangstrukturen.

Eine weitere wichtige Aufgabe wird es sein, die vom Gesetz für alle Gemeinden des Landes vorgesehene Revision des „Plan d'aménagement général“ durchzuführen. Daneben werden natürlich auch das 3. Alter und die Jugendpolitik, das Vereins- und kulturelle Leben wichtige Elemente unserer Schöffenerklärung sein. Dieses Programm wird im Frühjahr in einer Gemeinderatssitzung vorgestellt, zu welcher wir alle interessierten Bürger jetzt schon einladen möchten.

Der Schöfferrat  
Februar 2006

Titelbild: Ovation des alten und neuen Gemeinderates am 20. Januar 2006

---

## Sitzung vom 21. September 2005

---

Anwesend: : NIEDERWEIS Marcel, Bürgermeister; PITZEN Marc, HELLERS-COLBETT Henriette, Schöffen; LOES Daniel, PETTINGER Marcel, SCHINTGEN Edmond, Räte; KRING Alain, Sekretär.

Abwesend entschuldigt: LENERTZ Alain

### Tagesordnung

1. Berichte der letzten Sitzung
2. Genehmigung von Arbeitsverträgen
3. Genehmigung einer notariellen Urkunde
4. Genehmigung einer Konvention mit dem Gemeindevirt
5. Genehmigung einer Konvention mit der Gemeinde Rosport betreffend die Beteiligung am Atemschutzzentrum in Osweiler
6. Genehmigung des Kultur- und Hauungsplanes für das Jahr 2006
7. Genehmigung eines Kostenvoranschlages der Forstverwaltung zur Instandsetzung des Waldweges „Lëckebësch“
8. Beratung über den Verzicht auf ein Vorkaufsrecht der Gemeinde auf ein Grundstück der Eheleute Schou-Freyer in der Handwerkerzone in Altrier, Kreizenheicht
9. Genehmigung von Abnahmeverhandlungen
10. Modification budgétaire



**Punkt 1:** : Die Berichte der letzten Sitzung wurden von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern gutgeheißen.

**Punkt 2:** Folgende Arbeitsverträge wurden vom Gemeinderat einstimmig angenommen:

- Wie in den vorangegangenen Jahren, wird Frau Wagner-Kohn Marcelle aus Zittig ebenfalls während dem Schuljahr 2005/2006 den Schultransport der Vorschule aus Altrier mit dem Gemeindebus ausführen;
- Frau Kohn Josée aus Hersberg wird für ein weiteres Schuljahr als assistierende Person in der „Education précoce“ eingestellt;
- Während dem Schuljahr 2005/2006 ersetzt Frau Munhowen-Wagner Gisèle während 4 Stunden wöchentlich die Lehrerin Thill-Buchmann Simone in der Vorschule in Altrier;
- Frau Touré-Kisrane Fadila wird als diplomierte Schwimmlehrerin wiederum den Schwimmunterricht der Primärschule abhalten.
- Wie in den vergangenen Jahren auch wird Frau Gary-Kox Antoinette aus Grevenmacher den Turnunterricht in den Vorschulen und einen Teil der Turn- und Schwimmstunden im Primärschulunterricht gewährleisten.
- Wegen des Schwangerschafts- und Elternurlaubs der Lehrerin Peters-Neve Danielle wurde Frau Hilger Tessy als Ersatzlehrperson bis voraussichtlich zum 21. Mai 2006 in der Früherziehung in Hemstal eingestellt.

**Punkt 3:** Bei dem bereits im Jahre 1994 abgeschlossenen Lotissement „Hanner Bra“ in Bech, musste der damalige Bauherr, die Gesellschaft LOGINTER S.à.r.l., der Gemeinde noch den Bürgersteig, Straßenraum und Grünstreifen, gratis überlassen, dies gemäss den Bestimmungen des Gesetzes vom 12 Juni 1937 betreffend die Bauplanung der Städte und größeren Ortschaften. Die diesbezügliche notarielle Urkunde wurde am 9. September 2005 von Notar Paul Bettingen aus Niederanven aufgestellt. Alle Gemeinderäte zeigten sich mit diesem Schriftstück einverstanden.

**Punkt 4:** Bis zur Eröffnung des „Café Becher Gare“, welches seit Beginn des Jahres im Besitz der Gemeinde ist, übte Herr Gengler Albert, Inhaber einer Ausschankgenehmigung, die Funktion als Gemeindegewirt aus. Da die Ausschankgenehmigung von Herrn Gengler nun aber auf das „Café Becher Gare“ überschrieben wurde, benötigte die Gemeinde einen neuen Verwalter der Wirtskonzession der Gemeinde Bech. Herr Wagner Charles aus Bech verfügt über die notwendigen Genehmigungen zur Ausübung dieses Amtes und erklärte sich bereit die Funktion des Gemeindegewirts zu übernehmen. Zu diesem Zweck schloss der Schöffenrat eine Konvention mit Herrn Wagner Charles ab, in welcher die Rechte und Pflichten des Gemeindegewirts festgeschrieben sind. Die Gemeinderatsmitglieder bewilligten allesamt das vorgelegte Abkommen.

**Punkt 5:** In der Ortschaft Osweiler wurde kürzlich ein kantonales Zentrum zum Unterhalt der Atemschutzgeräte der Wehren des Kantons Echternach errichtet. Um die Kosten für den Bau und die Einrichtung dieses Gebäudes unter den Gemeinden des Kantons aufzuteilen, legte die Gemeinde Rosport eine Konvention vor, gemäss welcher sich die finanzielle Beteiligung der Gemeinde Bech auf 4.456.- € belaufen würde. Der Gemeinderat befand, dass es sich hierbei um eine nützliche Einrichtung befinden würde und zeigte sich somit mit dem vorgeschlagenen Finanzierungsschlüssel einverstanden. Bleibt zu bemerken, dass die laufenden Unterhaltskosten den Gemeinden jährlich verrechnet werden.

**Punkt 6:** Der von Förster Edmond Salentyng aufgestellte Kultur- und Hauungsplan für das Jahr 2006 weist ein Mali in Höhe von 10.843.- € auf. Dieses Defizit erklärt sich hauptsächlich durch die niedrigen Holzpreise. Die Fertigstellung des

---

Forstweges „Läckebösch“ ist mit 25.000.- € veranschlagt, wobei der Gemeinde eine finanzielle Unterstützung von 80% seitens des Staates zurückerstattet wird.

**Punkt 7:** Bereits im Kultur- und Hauungsplan des Jahres 2005 war der Weiterbau des Forstweges „Läckebösch“ vorgesehen. Die Forstverwaltung Diekirch legte nun den diesbezüglichen Kostenvoranschlag vor, welcher sich auf 21.000 € beläuft. Der Gemeinderat stimmte dem einstimmig zu. Wie bereits im vorangegangenen Punkt erwähnt, erhält die Gemeinde ein Subsid in Höhe von 80% der getätigten Ausgaben. Wenn möglich sollen diese Arbeiten noch Ende des Jahres verrichtet werden.

**Punkt 8:** Im Juli 2005 wurde die Gemeinde Bech von Notar Seckler in Kenntnis gesetzt, dass er von den Eheleuten Schou-Freyer aus Kobenbour beauftragt wurde eine notarielle Urkunde zum Verkauf ihres Grundstücks in der Handwerkerzone in Altrier, Kreizenheicht, aufzustellen. Da im Verkaufsakt des Jahres 1992 zwischen der Gemeinde Bech und den Eheleuten Schou-Freyer jedoch ein unbefristetes Vorkaufsrecht zugunsten der Gemeinde festgeschrieben wurde, muss die Gemeinde ihre Zustimmung für den jetzigen Verkauf geben. Hierbei beruft sich der Notar nun auf ein Schreiben der Gemeinde vom 6. Dezember 1995, gemäss welchem dieselbe auf ihr Vorkaufsrecht verzichtet hätte. Der Bürgermeister erklärte hierzu, dass diese außergewöhnliche Aufhebung des Vorkaufsrechts nur dazu diene, dem Besitzer des Nachbargrundstücks, der Familie Spautz-Biewer, die Möglichkeit zu geben einen Streifen von 1,80 Ar anzukaufen, um ihr Grundstück zu begradigen. Zu diesem Zeitpunkt war niemals die Rede davon das gesamte Grundstück zu verkaufen.

Die notarielle Urkunde besagt ebenfalls, dass dieses Grundstück ausdrücklich nur zu handwerklichen Zwecken genutzt werden

kann. Aus diesem Grund schlägt der Schöffenrat vor, eventuell mit den Verkäufern in Verhandlung zu treten damit die Gemeinde wieder Eigentümer dieser Parzelle werden könnte. Bei Enthaltung von Rat Loes, entschied der Gemeinderat auf sein Vorkaufsrecht zu bestehen.

**Punkt 9:** Die Gemeindeverwaltung stellte eine Reihe Abrechnungen von in den letzten Jahren getätigten und abgeschlossenen außergewöhnlichen Arbeiten auf. Die vorgelegten Abnahmen wurden allesamt von den Gemeinderäten angenommen.

**Punkt 10:** Nach Überprüfung der bereits getätigten Ausgaben und aufgrund von verschiedenen Preiserhöhungen, mussten verschiedene Kredite im ordentlichen Haushalt angepasst werden. Die vorgelegte „Modification budgétaire“ wurde einstimmig vom Gemeinderat genehmigt.



## **Den neuen Gemengerot**

### **Sitzung vom 14. Dezember 2005**

Anwesend: PITZEN Marc, Bürgermeister; SCHINTGEN Edmond, KOHN Camille, Schöffen; BOHNENBERGER Emile, SCHMIT Nico, STOOS Christiane, WEBER Jean, Räte; KRING Alain, Sekretär.

Abwesend entschuldigt: //

## **Tagesordnung**

1. Festsetzung des „Tableau de préséance“
2. Haushaltsplan 2006 des Sozialamtes
3. Haushaltsplan 2006
4. Bestimmung der Vertreter beim SYNECOSPORT
5. Bestimmung des Vertreters und Ersatzvertreters beim SIGRE
6. Bestimmung des Vertreters und Ersatzvertreters beim SIAEE
7. Bestimmung eines Kandidaten zur Vertretung beim SYVICOL
8. Bestimmung eines Kandidaten zur Vertretung beim SICEC
9. Bestimmung eines Kandidaten zur Vertretung beim SIGI
10. Bestimmung eines Vertreters beim „Conseil National des Femmes“, „REEF“ und „Mouvement pour l'égalité des chances“
11. Bestimmung des Vertreters und Ersatzvertreters beim „Syndicat d'Initiative Bech“
12. Bestimmung eines Vertreters beim „Office National du Tourisme“
13. Bestimmung des Vertreters und Ersatzvertreters beim LEADER+



- 
14. Bestimmung des Vertreters für den öffentlichen Transport und die „Sécurité Routière“
  15. Bestimmung des Vertreters in der „Becher Kannerkichen a.s.b.l.“
  16. Erneuerung eines Fünftels des Office Social: Austretendes Mitglied: GROFF Diane
  17. Anpassung des Preises für den „Repas sur roues“
  18. Neufestsetzung des Verteilungsschlüssels der Teuerungszulage
  19. Erlass eines Verkehrsreglements für den Vizinalweg „Bourlach“ in Hersberg
- 

Zu Beginn der Sitzung beschlossen die Gemeinderatsmitglieder einstimmig, die Bestimmung eines Delegierten für die Sicherheit in den öffentlichen Gebäuden als Punkt Nummer 15 mit auf die Tagesordnung zu nehmen.

**Punkt 1:** Gemäss Artikel 11 des Gemeindegesetzes vom 13. Dezember 1988 wurde zu Beginn der Sitzung das „Tableau de préséance“, welches die Rangfolge der Gemeinderatsmitglieder festsetzt, vom Gemeinderat angenommen.

**Punkt 2:** Der überarbeitete Haushalt des Jahres 2005 sowie die Haushaltsvorlage 2006 des Sozialamtes wurden von den Gemeinderatsmitgliedern angenommen.

Der Haushaltsplan 2006 setzt sich wie folgt zusammen:

Total der Einnahmen:	22.787,00 €
Total der Ausgaben:	22.650,00 €
Voraussichtliches Boni:	137,00 €
Übertrag Boni 2004:	765,43 €
<b>BONI insgesamt:</b>	<b>902,43 €</b>

**Punkt 3:** Haushaltsplan 2006 (siehe Seiten 10 bis 15)

**Punkt 4:** Die Vertreter der Gemeinde Bech im Vorstand des Syndikats SYNECO-SPORT wurden nach geheimer Wahl wie folgt bestimmt:

- Pitzen Marc:	7 Stimmen
- Schintgen Edmond:	7 Stimmen
- Kohn Camille:	5 Stimmen
- Schmit Nico:	5 Stimmen

**Punkt 5:** Bürgermeister Marc Pitzen wurde als Vertreter und Schöffe Edmond Schintgen als Ersatzvertreter beim SIGRE (Syndicat intercommunal pour la collecte, l'évacuation et l'élimination des ordures provenant de la région de Grevenmacher, Remich et Echternach) ernannt.

**Punkt 6:** Der Gemeinderat bestimmte Herrn Edmond Schintgen zum Vertreter der Gemeinde beim Syndikat SIAEE (Syndicat intercommunal pour la création, l'aménagement, la promotion et l'exploitation d'une zone d'activités économiques à caractère régional dans le canton d'Echternach). Rat Nico Schmit ist Ersatzvertreter.

**Punkt 7:** Laut den neu ausgearbeiteten Statuten des SYVICOL soll die Gemeinde ebenfalls einen Kandidaten zur Vertretung im Vorstand dieses Syndikates bestimmen. Da der vorherige Gemeinderat jedoch in seiner Sitzung vom 15. Juli 2005 die Annahme der neuen Statuten des SYVICOL verweigerte, beschlossen die Gemeinderatsmitglieder diese Entscheidung bis auf weiteres zu vertagen.

**Punkt 8:** Die Statuten dieses Syndikats S.I.C.E.C. (Syndicat intercommunal pour la construction et l'exploitation d'un crématoire) sehen die regionale Gruppierung der Gemeinden vor, welche dann durch einen Vertreter im Vorstand repräsentiert sind. Rat Emile Bohnenberger wurde als Kandidat zur Vertretung beim S.I.C.E.C. ernannt.

---

**Punkt 9:** Wie beim vorherigen Tagesordnungspunkt ist der Gemeinderat ebenfalls aufgerufen einen Kandidaten zur Vertretung beim S.I.G.I. (Syndicat intercommunal de gestion informatique) zu bestimmen. Rat Jean Weber wurde einstimmig als Kandidat beim S.I.G.I. gewählt.

**Punkt 10:** Frau Christiane Stoos wurde einstimmig vom Gemeinderat als Vertreterin beim „Conseil National des Femmes au Luxembourg“, beim „REEF“ und beim „Mouvement pour l'égalité des chances“ bestimmt.

**Punkt 11:** Rat Nico Schmit wird Vertreter und Rat Jean Weber Ersatzvertreter der Gemeinde beim „Syndicat d'Initiative et de Tourisme de la commune de Bech“.

**Punkt 12:** Herr Jean Weber ist zum Vertreter beim „Office National de Tourisme“ ernannt worden.

**Punkt 13:** Bei der lokalen Aktionsgruppe LEADER+ Müllerthal wird die Gemeinde zukünftig durch Herrn Edmond Schintgen als Delegierter und Frau Stoos Christiane als Ersatzdelegierte vertreten sein.

**Punkt 14:** Als Vertreter der Gemeinde für den öffentlichen Transport und die „Sécurité Routière“ wurde Nico Schmit bestimmt.

**Punkt 15:** Gemäss den Bestimmungen des Gesetzes vom 8. Juni 1994 betreffend die Sicherheit in den öffentlichen Gebäuden, wurde Rat Emile Bohnenberger einstimmig als Delegierter der Gemeinde ernannt.

**Punkt 16:** Demnächst wird Schöffe Camille Kohn als Vertreter der Gemeinde bei der „Becher Kannerkichen a.s.b.l.“ fungieren.

**Punkt 17:** Frau Groff Diane stellte als aus tretendes Mitglied im Office Social der Gemeinde Bech wiederum ihre Kandidatur. Auf Vorschlag des Schöffenrats und des Sozialamtes wurde Frau Groff, nach

geheimer Wahl, einstimmig als Mitglied im Sozialamt für eine weitere Periode von fünf Jahren bestätigt.

**Punkt 18:** Nachdem der Zulieferer des Essens auf Rädern „Servior Lëtzebuerg“ der Gemeinde eine Erhöhung des Verkaufspreises um 6,96 € ab dem 01.01.2006 ankündigte, beschloss der Gemeinderat einstimmig den Preis des „Repas sur roues“ von 7,40 € auf 7,50 € anzuheben.

**Punkt 19:** Im Jahr 2001 beschloss der Gemeinderat die Einführung einer Teuerungszulage für minderbemittelte Personen und Familien. Aufgrund der Indexierung der Löhne der letzten Jahre und der erhöhten Preise, schlug das Sozialamt vor die Einkommensgrenzen und die diesbezüglichen Prämien ab dem Jahr 2005 um 10% zu erhöhen.

Der neue Verteilungsschlüssel würde dann wie folgt aussehen:

**Familien oder Haushaltsgemeinschaften:**

<b>Einkommen</b>	<b>Prämie</b>
Bis 955,00 €	550 €
Von 956,00 € bis 1.035,00 €	440 €
Von 1.036,00 € bis 1.090,00 €	330 €
Von 1.091,00 € bis 1.225,00 €	220 €
Von 1.226,00 € bis 1.365,00 €	165 €

Für Ehefrau und jedes nicht erwerbstätige Kind erhält der Antragsteller zusätzlich 165 € pro Person.

Für jedes nicht erwerbstätige Kind erhöht sich die Einkommenshöchstgrenze um jeweils 85,00 €

Das Kindergeld wird bei der Berechnung des Einkommens nicht berücksichtigt.

---

**Einzelpersonen:**

<b>Einkommen</b>	<b>Prämie</b>
bis 875,00 €	355 €
Von 876,00 € bis 955,00 €	275 €
Von 956,00 € bis 1.035,00 €	185 €

Wegen der aktuell extrem hohen Heizölpreise, schlugen die Mitglieder des Sozialamtes die Einführung einer einmaligen Heizkostenzulage vor, welche nach demselben Verteilungsschlüssel gestaffelt sein soll und folgende Prämien vorsieht:

**Familien oder Haushaltsgemeinschaften:**

<b>Einkommen</b>	<b>Prämie</b>
Bis 955,00 €	300 €
Von 956,00 € bis 1.035,00 €	240 €
Von 1.036,00 € bis 1.090,00 €	180 €
Von 1.091,00 € bis 1.225,00 €	120 €
Von 1.226,00 € bis 1.365,00 €	90 €

Für Ehefrau und jedes nicht erwerbstätige Kind erhält der Antragsteller zusätzlich 165 € pro Person.

Für jedes nicht erwerbstätige Kind erhöht sich die Einkommenshöchstgrenze um jeweils 85,00 €.

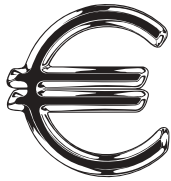
Das Kindergeld wird bei der Berechnung des Einkommens nicht berücksichtigt.

**Einzelpersonen:**

<b>Einkommen</b>	<b>Prämie</b>
bis 875,00 €	195 €
Von 876,00 € bis 955,00 €	165 €
Von 956,00 € bis 1.035,00 €	100 €

Alle Gemeinderatsmitglieder gaben den Vorschlägen des Sozialamtes statt und bewilligten somit ab dem Jahr 2005 eine Anpassung der Teuerungszulage und für das Jahr 2005 die Einführung der besagten Heizkostenzulage. Die dementsprechenden Antragsformulare werden an alle Haushalte in der Gemeinde verteilt.

**Punkt 20:** Nachdem im Jahre 2005 die Trinkwasserquellen im „Bourlach“ in Hersberg neu erschlossen wurden und nun einen Grossteil der Trinkwasserversorgung in der Gemeinde abdecken, schlägt der Schöfferrat, aus Gründen des Quellenschutzes vor, den Vizinalweg „Bourlach“ zwischen Hersberg und Kobenbour ab diesem Winter nicht mehr zu salzen. Sämtliche Gemeinderatsmitglieder stimmten den Bedenken des Schöfferrates zu. Der Gemeinderat beschloss somit einstimmig den Erlass eines Verkehrsreglements gemäss welchem bei Schnee oder Glatteis jeglicher Verkehr auf dem besagten Vizinalweg verboten ist. Die dementsprechende Beschilderung wird vom technischen Dienst an den Einfahrten angebracht.



## HAUSHALTSPLAN 2006

Zum 31.12.2005 beträgt die Schuldenlast der Gemeinde 652.179,77 €

Die Pro-Kopfverschuldung beträgt somit etwa 665 €

Der Haushaltsplan der Gemeinde begreift:

- I. Gewöhnliche Einnahmen
- II. Aussergewöhnliche Einnahmen
- III. Gewöhnliche Ausgaben
- IV. Aussergewöhnliche Ausgaben

<b>I. Gewöhnliche Einnahmen</b>		
<b>1.</b>	<b>Aus gemeindeeigenen Produkten</b>	
	Vermietung und Pacht von gemeindeeigenen Gebäuden und Grundstücken	14.000,00 €
	Jagdgelde	6.003,00 €
	Holzverkauf	76.000,00 €
	Zinsen	16.000,00 €
		<b>112.003,00 €</b>
<b>2.</b>	<b>Staatssubventionen</b>	
	Beteiligung des Staates an den Gehältern von Beamten	15.000,00 €
	Beteiligung des Staates an den Gehältern des Lehrpersonals	93.000,00 €
	Beteiligung an den Kosten der verschiedenen Zählungen	1.000,00 €
	Beteiligung des Staates an der Bezahlung der Kursusleiter in der Internetstuf	1.500,00 €
	Gewerbsteuer	579.714,55 €
	Finanzielle Zuweisung des Staates	1.652.678,62 €
	Stromverbrauch auf Staatsstrassen	15.000,00 €
	Rückerstattung der Mehrwertsteuer	45.000,00 €
		<b>2.402.893,17 €</b>
<b>3.</b>	<b>Steuern und Steuern usw., die von den Bürgern der Gemeinde herrühren:</b>	
	Grundsteuer	31.000,00 €
	Wasserverkauf	95.000,00 €
	Müllabfuhrgebühren sowie Verkauf von Kübeln und SIGRE-Säcken	70.600,00 €
	Kanalisationsbenutzungsgebühren	25.000,00 €
	Beteiligung der Gemeinde Grevenmacher an den Stromkosten der Pumpstation in Geyershof	1.300,00 €
	Grabkonzessionen und Beerdigungstaxen	2.650,00 €
	Steuern für Zweitwohnungen	1.487,10 €
	Kanzleigegebühren	500,00 €

	Hundetaxen	1.458,35 €
	Verkauf der Tickets für "Repas sur Roues"	8.000,00 €
	Taxen für die Benutzung der Gemeindesäle	2.000,00 €
	Entsorgung von Reifen, Felgen, Gefrier- und Fernsehgeräten	900,00 €
	Verkauf von Fischereischeinen	200,00 €
	Konzessionsgebühren für Veranstaltungen	1.200,00 €
	Einschreibengebühren für Kurse in der Internetstuf	1.500,00 €
	Verschiedenes	905,00 €
		<b>243.700,45 €</b>
<b>4.</b>	<b>Verschiedenes</b>	
	Beteiligung des SYNECOSPORT an den Gehältern des Lehrpersonals	175.000,00 €
	Verkauf von Trinkwasser an die Gemeinde Consdorf	40.000,00 €
	Rückzahlung von Krankengeldern	2.000,00 €
		<b>217.000,00 €</b>
	<b>Total der gewöhnlichen Einnahmen:</b>	<b>2.975.596,62 €</b>

<b>II. Aussergewöhnliche Einnahmen</b>		
1.	Anschlusstaxen an die Kanalisation	3.700,00 €
2.	Fronttaxen	10.000,00 €
3.	Anschlusstaxen an die Wasserleitung	6.190,00 €
4.	Rückerstattung von Infrastrukturkosten seitens des SIGRE	3.100,00 €
5.	Rückerstattung von Infrastrukturkosten seitens des SIAEE	9.600,00 €
6.	Rückerstattung der Mehrwertsteuer betreffend die diversen Projekte zur Erneuerung von Wasserleitungen	20.400,00 €
7.	Finanzielle Unterstützung des Staates zum Bau einer Kläranlage für die Ortschaften Zittig, Hemstal und Rippig	45.000,00 €
8.	Subvention für die Instandsetzung der Feldwege	6.900,00 €
9.	Subvention für Sturmschäden in den Gemeindewäldern	17.354,00 €
10.	Subvention für die Instandsetzung eines Waldweges	20.000,00 €
11.	Anleihe zum Ausgleich des Haushaltsplanes	120.000,00 €
	<b>Total der aussergewöhnlichen Einnahmen:</b>	<b>262.244,00 €</b>

<b>III. Gewöhnliche Ausgaben</b>		
<b>1.</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>	
	Unterhalt, Säubern des Gemeindegebäudes in Bech	19.050,00 €
	Stromkosten und Heizungskosten	19.500,00 €
	Bürokosten (Formulare, Papier, Telefon usw.)	14.000,00 €
	Unterhalt von Büromaschinen	1.250,00 €
	Anschaffung von Büromaterial	9.250,00 €
	EDV Material und Internet, Miete einer Software	12.000,00 €
	Fahrtkosten	500,00 €
	Entschädigung des Schöffenrates	9.500,00 €
	Entschädigung der Gemeinderäte	3.100,00 €
	Entschädigungen für Zählungen	2.000,00 €
	Gehälter der Gemeindebeamten	154.000,00 €

	Verschiedene Entschädigungen	1.116,60 €
	Feuerversicherungen	12.000,00 €
	Grundsteuer	2.000,00 €
	Pacht, Katasterkosten und Eintragungsgebühren	1.800,00 €
	Anfertigungskosten des "Gemengebuet" und Abfallkalenders	4.000,00 €
	Experten -und Rechtsanwaltskosten	6.000,00 €
	Kredit für event. gerichtliche Verurteilungen - Entschädigungen, Zinsen usw.	1.000,00 €
	Beitrag zum interkommunalen Syndikat SIGI	3.491,71 €
	Verschiedenes	6.250,00 €
		<b>281.808,31 €</b>
<b>2.</b>	<b>Feuerwehr und öffentliche Sicherheit</b>	
	Feuerwehrmaterial und Subventionen an die Feuerwehren	2.100,00 €
	Unterhalt der Feuerwehrlokale	1.950,00 €
		<b>4.050,00 €</b>
<b>3.</b>	<b>Erziehung - Schulen</b>	
	Reinigung der Schulen - Löhne	17.311,16 €
	Heizungskosten, Stromverbrauch, Unterhalt	19.000,00 €
	Schulmaterial für die Kindergärten	4.000,00 €
	Schulmaterial für die Früherziehung	2.000,00 €
	Schulbibliothek	150,00 €
	Schulmilch und Wasser	800,00 €
	Ausflüge und Schulfeste	2.250,00 €
	Epargne Scolaire	200,00 €
	Subventionen für erfolgreiche Schüler	3.000,00 €
	Schultransport	76.900,00 €
	Schulmedizin	500,00 €
	Beteiligung an der interkommunalen Schule Bech-Manternach	175.000,00 €
	Benutzungsgebühr für die Schwimmbäder in Müllerthal und in Biwer	7.000,00 €
	Gehälter des Lehrpersonals und der Kursusbeauftragten	316.000,00 €
	Löhne für Ersatzlehrpersonen und Überstunden	6.000,00 €
	Minerval an die Gemeinde Junglinster	4.000,00 €
	Schulkantine - Löhne und Essen	27.000,00 €
	Internetstuff - Kosten zum Abhalten der Kurse	10.000,00 €
	Verschiedenes	1.125,00 €
		<b>672.236,16 €</b>
<b>4.</b>	<b>Kultur</b>	
	Kosten für öffentliche Feste	11.000,00 €
	Subventionen an kulturelle Vereine der Gemeinde	12.500,00 €
	Anschaffung von Kunstobjekten	3.500,00 €
	Beteiligung an der Musikschule Echternach	2.000,00 €
	Unterhalt von Gebäuden (Festsäle)	32.762,40 €
		<b>61.762,40 €</b>
<b>5.</b>	<b>Kirchen und Pfarrhäuser</b>	
	Unterhalt und Heizungskosten	<b>22.500,00 €</b>

<b>6.</b>	<b>Soziale Sicherheit</b>	
	Subvention an das Sozialamt der Gemeinde	13.500,00 €
	Teuerungsprämie	3.500,00 €
	Essen auf Rädern	14.650,00 €
	Subvention für die AMIPERAS	2.000,00 €
		<b>33.650,00 €</b>
<b>7.</b>	<b>Wasserversorgung, Kanalisation, Müllabfuhr, usw.</b>	
	Kosten der Wasserpumpstationen - Unterhalt und Löhne	23.424,80 €
	Unterhalt der Wasserleitungen - Unterhalt und Löhne	28.229,80 €
	Stromverbrauch der Infrastrukturen zur Wasserversorgung	12.500,00 €
	Rückerstattung der Wassertaxen an die Landwirte	2.000,00 €
	Unterhalt der Kanalisation und Kläranlagen (Material - Stromverbrauch - Löhne)	69.023,00 €
	Müllabfuhr, Papier-, Glas- und Plastiksammlungen, Grünschnittcontainer	93.000,00 €
	Unterhalt der Friedhöfe - Unterhalt und Löhne, SICEC	9.582,40 €
		<b>237.760,00 €</b>
<b>8.</b>	<b>Sport</b>	
	Subventionen an Sportvereine	<b>5.000,00 €</b>
<b>9.</b>	<b>Urbanismus</b>	
	Zuschüsse seitens der Gemeinde für die Renovierung von Fassaden	1.250,00 €
	Zinssubventionen an das Gemeindepersonal	2.500,00 €
	Unterhalt der öffentlichen Anlagen	22.351,00 €
		<b>24.851,00 €</b>
<b>10.</b>	<b>Unterhalt der Feld -und Vizinalwege und öffentliche Beleuchtung</b>	
	Feldwege - Unterhalt und Löhne	77.744,60 €
	Vizinalwege, öffentliche Beleuchtung und Strassenbeschilderung	164.821,96 €
		<b>242.566,56 €</b>
<b>11.</b>	<b>Handel und Industrie</b>	
	Beteiligung am Syndikat SIAEE zur Errichtung einer regionalen Industriezone in Echternach	<b>2.300,00 €</b>
<b>12.</b>	<b>Unterhalt der Wälder</b>	
	Gehälter des Försters und der Waldarbeiter	<b>124.650,00 €</b>
<b>13.</b>	<b>Tourismus</b>	
	Subventionen	2.500,00 €
	Unterhalt der Gebäude und der Radpiste	3.000,00 €
		<b>5.500,00 €</b>

<b>14.</b>	<b>Gemeindeschuld</b>	
	Zinsen auf Kontokorrenten	1.000,00 €
	Rückzahlungen auf Anleihen (Zinsen)	20.000,00 €
	Rückzahlungen auf Anleihen (Schuldentilgung)	76.000,00 €
		<b>97.000,00 €</b>
<b>15.</b>	<b>Verschiedene Ausgaben</b>	
	Beiträge an Pensionskassen	29.000,00 €
	Beitrag zum "Fonds pour dépenses communales"	11.900,00 €
	Verschiedene Subventionen an Vereine und Organisationen	8.000,00 €
	Unterstützung des Planning Familial und der REEF-LEADER+ Initiative	3.200,00 €
	Unfallversicherungen	1.500,00 €
	Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherungen	4.200,00 €
	Kauf von Fischereischeinen	300,00 €
		<b>58.100,00 €</b>
	<b>Total der gewöhnlichen Ausgaben:</b>	<b>1.873.734,43 €</b>

<b>IV. Aussergewöhnliche Ausgaben</b>		
1.	Projektkosten, Revision des Bebauungsplanes	115.000,00 €
2.	Ankauf von Gebäuden und Grundstücken	650.000,00 €
3.	Aussergewöhnliche Arbeiten an Gemeindegebäuden (Eingang des Pfarrhauses in Bech, Sanitäreanlagen im Gemeindehaus, usw.)	55.000,00 €
4.	Ausarbeitung eines Projektes zur Instandsetzung des Café Stoos	10.000,00 €
5.	Beteiligung am SIGI	1.890,00 €
6.	Anschaffung von Feuerwehrmaterial-Beteiligung an verschiedenen regionalen Investitionen	50.000,00 €
7.	Beteiligung an der Einrichtung von neuen Büroräumen für die "Becher Kannerkichen a.s.b.l.	5.000,00 €
8.	Beteiligung am interkommunalen Syndikat SYNECOSPORT	50.000,00 €
9.	Fertigstellung eines Sportkomplexes in Berburg und Errichten von Auffangstrukturen und zusätzlichen Klassensälen	
10.	Arbeiten an den Schulgebäuden	5.000,00 €
11.	Bauprämien	1.500,00 €
12.	Anpflanzungen	2.500,00 €
13.	Zuschüsse für die Pflanzung von hochstämmigen Obstbäumen innerhalb des Perimeters	500,00 €
14.	Anschaffung von Geräten und Material für den technischen Dienst und den Gemeindefuhrpark	7.000,00 €
15.	Errichtung eines Unterstandes auf dem Friedhof in Bech	100.000,00 €
16.	Erneuerung der Kanalisation in der Ortschaft Hemstal	75.000,00 €
17.	Errichtung einer Kläranlage für die Ortschaften Zittig, Hemstal, Rippig (Projektkosten)	50.000,00 €
18.	Unterhalt der Kläranlagen Bech, Kobenbour und Hersberg	8.000,00 €
19.	Entschädigungen an Landwirte für Ernteauffälle	250,00 €
20.	Beteiligung an einem regionalen Recyclingpark in Junglinster	10.000,00 €



21.	Beteiligung an den Infrastrukturarbeiten des SIGRE	250,00 €
22.	Einrichtung einer UV-Anlage für den Wasserbehälter in Geyershof	8.000,00 €
23.	Zuschüsse für Anlagen zur Benutzung von Regenwasser	1.300,00 €
24.	Verlegung von Wasserleitungen von Hemstal in Richtung Zittig	110.000,00 €
25.	Verlegung einer Wasserleitung von Altrier zum Grasseberg in Bech	150.000,00 €
26.	Verlegung einer Wasserleitung von Altrier zum Behälter nach Rippig	150.000,00 €
27.	Sanierung der Quelle in Hemstal	15.000,00 €
28.	Fertigstellung des "Veräinsbau" in Altrier	25.000,00 €
29.	Erneuerung der Kirchenfenster und der Aussentür der Kirche in Hemstal	35.000,00 €
30.	Instandsetzung von Feldwegen	23.000,00 €
31.	Instandsetzung von Waldwegen	25.000,00 €
32.	Beteiligung am Projekt LEADER+	5.670,00 €
	<b>Instandsetzungsarbeiten an Vizinalwegen:</b>	
33.	Infrastrukturarbeiten am "Heeschbreggerwee"	60.000,00 €
34.	Instandsetzung des Zentrums in Hemstal	155.000,00 €
35.	Instandsetzung von Vizinalwegen Bech - Altrier; Kobenbour - CR 365	360.000,00 €
36.	Instandsetzung der Strasse "Haupteschbiereg" und der Stützmauer in Blumenthal Op der Schanz" - ausstehende Zahlung	20.000,00 €
37.	Ankauf von Geschwindigkeitsanzeigern	10.000,00 €
	<b>Total der aussergewöhnlichen Ausgaben:</b>	<b>2.349.860,00 €</b>

**Aus diesem Zahlenmaterial ergibt sich folgendes Bild:**

	<b>Gewöhnliche</b>	<b>Aussergewöhnliche</b>
Einnahmen:	<b>2 975 596,62 €</b>	<b>262 244,00 €</b>
Ausgaben:	<b>1 873 734,42 €</b>	<b>2 349 860,00 €</b>
<b>Boni 2006</b>	<b>1 101 862,20 €</b>	
<b>Mali 2006</b>		<b>- 2 087 616,00 €</b>
<b>Boni 2005</b>	<b>989 613,97 €</b>	
<b>Gesamtboni</b>	<b>2 091 476,17 €</b>	

Somit würde am Ende des Geschäftsjahres 2006 ein Boni von **3 860,17 €** entstehen.



## Le collège des bourgmestre et échevins

### Bourgmestre

(jusqu'au 31.12.2008)



**Pitzen Marc:**

Responsable pour :

- délégué SYNECOSPORT
- délégué SIGRE

tél 478 2416 (bureau)

e-mail mpitzen@pt.lu

---

### 1ier échevin

(jusqu'au 31.12.2008)



**Schintgen Edmond:**

Responsable pour :

- délégué SYNECOSPORT
- délégué suppléant SIGRE
- délégué SIAEE
- délégué LEADER+

tél 790 190

e-mail edmondschintgen@education.lu

---

### 2ième échevin



**Kohn Camille:**

Responsable pour :

- délégué SYNECOSPORT
- délégué Becher Kannerkichen

tél 790 484

---



## Le conseil communal



### **Weber Jean:**

- délégué SIGI
- délégué suppléant Syndicat d'Initiative Bech
- délégué ONT

tél 799 672

e-mail jeaweber@education.lu

---



### **Schiltz-Stoos Christiane:**

- déléguée Conseil National des Femmes
- déléguée REEF
- déléguée Mouvement pour l'égalité des chances
- déléguée suppléante LEADER+

tél 790 725

e-mail schlitzi@pt.lu

---



### **Schmit Nico:**

- délégué SYNECOSPORT
- délégué suppléant SIAEE
- délégué Syndicat d'Initiative Bech
- délégué aux questions de transport public
- délégué à la Sécurité Routière

tél 759 584

e-mail nschmit@pt.lu

---



### **Bohnenberger Emile:**

- délégué SICEC
- délégué à la Sécurité dans la Fonction Publique et dans les Ecoles

tél 799 518 ou 436086-2513

e-mail tovibo@pt.lu

---

---

# ***GEMEINDEKOMMISSIONEN***

## **A) Besetzung der gesetzlich verankerten Kommissionen**

### **1) Schulkommission**

- 2 Eltern von schulpflichtigen Kindern (wennmöglich ein Vater und eine Mutter)
- 1 neutrale Person (ohne Kinder)
- 1 Delegierter des Lehrpersonals
- Klerus
- Bürgermeister oder sein Vertreter

### **2) Ausländerkommission**

- 3 Ausländer (und eventuell 3 Ersatzvertreter)
- 3 Luxemburger (und eventuell 3 Ersatzvertreter)
- Präsident (muss ein Mitglied aus dem Gemeinderat sein)
- Sekretär

### **3) Mietkommission**

- 1 Vermieter (Hausbesitzer) und 1 Ersatzvertreter
- 1 Mieter + 1 Ersatz
- Präsident (Bürgermeister oder sein Vertreter)

## **B) Sonstige Kommissionen**

### **Umweltkommission**

Leider kam während der letzten Legislaturperiode mangels Interesse keine Umweltkommission zustande. Der Schöffen- und Gemeinderat würde es begrüßen, wenn sich dieses Mal wieder ausreichend Interessenten zur Bildung einer Umweltkommission in der Gemeinde Bech finden würden.

### **KAJUKO (Kinder- und Jugendkommission)**

Interessenten(innen) für die verschiedenen Kommissionen sollen ihre Kandidatur bis zum 15. März 2006 mittels beigefügtem Formular bei der Gemeindeverwaltung abgeben.

---

# **COMMISSIONS COMMUNALES**

## **A) Formation des commissions légalement prescrites**

### **1) Commission scolaire**

- 2 parents d'élèves (de préférence un père et une mère)
- 1 personne neutre (sans enfants)
- Délégué du personnel enseignant
- Curé
- Bourgmestre ou son délégué

### **2) Commission des étrangers**

- 3 étrangers et éventuellement 3 suppléants
- 3 luxembourgeois et éventuellement 3 suppléants
- Président (membre du conseil communal)
- Secrétaire

### **3) Commission des loyers**

- 1 loueur (propriétaire) et 1 suppléant
- 1 locataire et 1 suppléant
- Président (Bourgmestre ou son délégué)

## **B) Autres commissions**

### **Commission de l'Environnement**

Faute d'intérêt, une commission de l'environnement n'a malheureusement pas pu être constituée pendant la dernière période législative. Les membres du collège échevinal et du conseil communal font un vif appel à toutes les personnes intéressées de poser leur candidature pour la création d'une commission de l'environnement dans la commune de Bech.

### **KAJUKO (Commission des jeunes)**

Les intéressé(e)s pour les différentes commissions peuvent déposer leur candidature moyennant la fiche ci-jointe jusqu'au 15 mars 2006 à l'administration communale.

---

## WETTBEWERB

# Die schönsten Dörfer und Städte

Beim Wettbewerb „Schéin Dierfer a Stied 2005“ wurden die Ortschaften in den Kantonen Echternach, Grevenmacher, Remich sowie die Hauptstadt begutachtet. Die diesjährigen Gewinner, die zum Teil gleich mehrere Preise einheimsten, heißen Altrier, Ahn, Machtum, Schwebsingen, Befort, Bartringen und Wormeldingen. Die Gemeinde Wormeldingen war gleich vier Mal Preisträger. In Luxemburg-Stadt wurde der „Klostergaard“ im Grund von der zehnköpfigen Jury ausgezeichnet. Bereits seit 1991 werden im Großherzogtum Preise an attraktive Ortschaften verliehen.

Laut Tourismusminister Fernand Boden sind seitdem in vielen Gemeinden Fortschritte zu sehen. Zu den Kriterien gehören unter anderem die Begrünung, der Zustand öffentlicher Gebäude und Wege, die Erscheinungsform von Privathäusern sowie deren architektonische Anpassung an das Dorfbild.

mf



**Altrier siegte unter den Gemeinden mit weniger als 100 Einwohnern und fiel besonders durch hübsch gestaltete Gärten sowie Wegweiser für Spaziergänger auf.**

Foto: Luc Deflorenne

*Telecran 12. Januar 2006*

**Die Bestrebungen der Gemeinde und der Straßenbauverwaltung das Ortsbild neu zu gestalten, haben es ermöglicht diese Auszeichnung zu bekommen. Der Dank der Gemeinde richtet sich aber vor allem an die Bürger, welche mit dem Blumenschmuck vor ihren Häusern dafür Sorge tragen, dass das Dorf ein farbenfrohes und lebendiges Bild abgibt.**

---

# Neue Forschungen an altbekannter Stelle – Der römische Vicus von Altrier

Im Februar 2004 erfuhr der archäologische Dienst des MNHA durch einen ehrenamtlichen Mitarbeiter von einer bereits begonnenen Baumaßnahme im Zentrum von Altrier. Der Ort ist bereits seit dem 17. Jahrhundert, nicht zuletzt durch die Forschungen der Brüder Jean-Guillaume und Alexander Wilhelm, als bedeutende römische Siedlungsstelle bekannt; deshalb wurde für das geplante Neubaugebiet von 0,75 ha Fläche (Abb. 1) ein sofortiger Baustopp verfügt. Nach ersten Sondagen im März konnten – nun mit einem Notgrabungsbudget ausgestattet – von Mitte Juni bis Mitte Dezember 2004 in der Flur „Im vordersten Meesch“ archäologische Ausgrabungen durchgeführt werden. Es handelt sich hierbei um die erste und vielleicht auch letzte Gelegenheit die Überreste des römischen Vicus großflächig methodisch zu untersuchen. Vor allem während des 19. und frühen 20. Jahrhunderts nahmen ortsansässige Hobbyarchäologen Grabungen in „Schatzgräbermanier“ vor, ganz selten wurde etwas davon dokumentiert. Auch beim Haus- und Straßenbau kamen antike Monumente zutage. Viele Fundstücke aus dieser Zeit verschwanden, wurden ins Ausland verkauft oder gar mutwillig zerstört, nur wenig konnte durch die Société Archéologique bzw. durch die Section Historique de l’Institut Grand-Ducal für das Luxemburger Kulturerbe bewahrt werden.

Altrier gilt bislang als römischer Etappenort am Kreuzungspunkt zweier Verkehrswege, der Verbindungsstraße zwischen Echternach und Niederanven, einem *Diverticulum* der Strecke von Köln nach Reims, und der Straße von Trier über die Ardennen nach Tongern. An einer solchen Stelle ist mit der Niederlassung von Händlern und Handwerkern zu rechnen und wohl auch mit dem Vorhandensein von



Abb. 2: Keller mit Wandnischen und angeschrägtem Lichtschacht in Gebäude 1

Heiligtümern. Für letzteres spricht jedenfalls die große Zahl (mehrere hundert!) der bisher in Altrier gefundenen Terrakotta-Statuetten.



Abb 1: Luftaufnahme Altrier (Foto Ponts & Chaussées) mit markierter Fläche des zukünftigen Baugebiets

Bei den Ausgrabungen von 2004 wurden zahlreiche Baustrukturen freigelegt, darunter Teilstücke zweier möglicher Nebenstraßen, drei Kellerräume (Abb. 2) sowie Mauerzüge mehrerer sogenannter Streifenhäuser, welche die typische Hausform innerhalb eines Vicus’ darstellen. Die Ausrichtung dieser langschmalen Gebäude, deren Fronten z.T. wohl einst an die (auch heutige) Hauptstraße („op der Schanz“) stießen, verläuft in Richtung Nordnordwest-Südsüdost. Hinter der ersten Reihe von Streifenhäusern schloß anscheinend eine nahezu parallele zweite Häuserreihe an, die durch eine Nebenstraße getrennt wurde. An ihrer Längsseite waren die Streifenhäuser durch eine schmale Bebauungslücke voneinander getrennt; man teilte also nicht dieselbe Außenwand mit dem Nachbarn. Ähnliches läßt sich auch in anderen Vici beobachten. Ungewöhnlich erscheint dagegen die Bebauung „in zweiter Reihe“. Alle bislang untersuchten Kellerräume weisen einen Ausgang nach

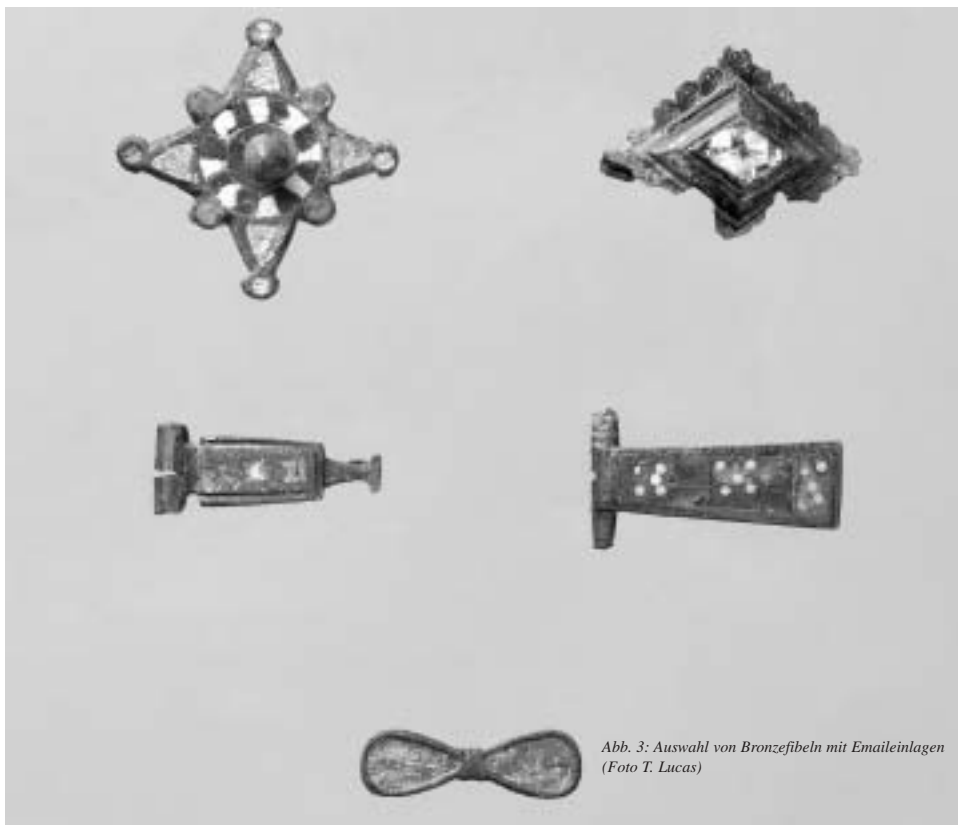


Abb. 3: Auswahl von Bronzefibeln mit Emailinlagen  
(Foto T. Lucas)

Osten auf und kleine, rechteckige Drainageschächte an der Westwand des Kellers.

Das Fundmaterial ist – wie bei einem Vicus nicht anders zu erwarten – recht umfangreich: Von den 309 gefundenen Münzen stammen die meisten aus der Zeit des Gallischen Sonderreichs (um 270 n. Chr.) und der ersten Hälfte des 4. Jahrhunderts (Konstantinische Dynastie), aber auch eine keltische Münze und ein republikanischer Denar mit der Darstellung des Raubes der Sabinerinnen zählen dazu. Weiterhin konnten Bronzefibeln (Abb. 3), Werkzeuge aus Bronze, Eisen und Stein sowie große Mengen zerscherbter Keramik geborgen werden. Neben reich verzierter Terra Sigillata (Abb. 4) und feinen Bechern in Schwarzfirnisware fällt die orange-braune, sogenannte „geflamnte Speicherer Ware“ besonders ins Auge. Auch die einfache Keramik aus diesem Töpferstandort nahe Bitburg kommt oft vor. Weiterhin dominieren Fragmente von Reibschüsseln, Amphoren und anderen massiven Vorratsgefäßen das Fundmaterial.



Abb. 3: Bronzekopf (Foto t. Lucas)



Abb. 4 : Fragmente einer Terra Sigillata-Schüssel (Typus Drag. 37) mit erotischen Motiven (Foto T. Lucas)

Ein außergewöhnliches Fundstück ist ein 6 cm hoher Bronzekopf, der einen streng blickenden Kahlkopf darstellt (Abb. 5). Auf der Rückseite der Hohlfigur sieht man, daß sie wohl einst als Applik ein Möbelstück oder einen Reisewagen schmückte, dann abgesägt und mit Blei gefüllt wurde. Für die Zweitverwendung – nun als Gewicht einer Laufwaage – wurde eine Eisenöse auf dem Schädel befestigt.

Um weitere Aussagen zur Siedlungsstruktur des Vicus von Altrier treffen zu können, wird seit März 2005 weitergegraben. Auch die Untersuchung etlicher bereits freigelegter Pfostenlöcher, Gruben und Kanäle steht noch aus. Nach Abschluß der wissenschaftlichen Untersuchungen soll das Gelände für die Bebauung freigegeben werden.

Franziska Dövenner



---

# Inauguration des captages-forages exécutés à Hersberg



En date du 23 septembre 2005 les échevins et le conseil communal de la commune de Bech ensemble avec Monsieur le Ministre des Travaux Publics Claude Wiseler ont procédé à l'inauguration des forages-captages exécutés au "Bourlach". Ces forages et les installations annexes ont été élaborés et réalisés sous la supervision du Service Géologique de l'Administration des Ponts et Chaussées.



## Description des ouvrages:

Les **deux forages** forés en DN 600 - DN 800 (DN = diamètre nominal en mm) descendent à une profondeur de 38.5 m respectivement 31 m. Ils sont équipés d'une colonne en acier inoxydable DN300. La partie de la colonne se trouvant dans la zone noyée de l'aquifère est équipée en tube crépiné. L'espace annulaire entre la paroi du forage et le tube est rempli par un gravier drainant qui stabilise la paroi et permet une infiltration diffuse des eaux souterraines vers la colonne de captage.

La partie supérieure de la colonnes est équipée en tube plein, l'espace annulaire y étant rendu étanche par un bouchon en granulats d'argile gonflants. Une cimentation finale de la colonne isole l'aquifère de la surface.

Des **essais de pompage** ont permis de définir les d'exploitations des forages-captages. Durant ces essais, différents débits ont été réalisés et les abattements de la nappe correspondants ont été mesurés par sonde.

Le débit d'exploitation est fixé à l'aide des courbes caractéristiques: pour le forage FCC-112-1 le débit maximal a été fixé à 8 m<sup>3</sup> par heure, pour le forage FCC-112-2 le seuil est de 32 m<sup>3</sup> par heure. Le débit journalier maximal disponible pour les deux forages est de 780 m<sup>3</sup> (780.000 litres).



Les forages-captages sont protégés en surface par des **regards** construits en margelles de béton armé et en maçonnerie de briques et de pierres naturelles. Les regards ont un couvercle avec aération et sont raccordés à la station de pompage par une conduite de refoulement des eaux pompées et une conduite d'évacuation des eaux de drainage. La conduite d'eau est posée en polyéthylène, les raccords sont soudés directement sur chantier par manchettes électro-soudables. Le mur de soutènement en maçonnerie cyclopéenne permet la protection contre le gel, la stabilisation des remblais et l'aménagement d'une surface de service devant les puits.

Une **pompe** submersible est installée dans la partie noyée des puits, une zone à tube plein y est prévue. La pompe est raccordée à une colonne de refoulement en acier inoxydable fixée à la tête de puits. Une sonde de niveau permet la surveillance du rabattement de la nappe d'eau et protège la pompe contre un fonctionnement à sec. Les informations recueillies sont transmises par câble dans la station de pompage.



La **station de pompage** est construite en béton armé, elle comprend d'une part, une zone humide avec la cuve de collecte d'un volume de 3 m<sup>3</sup>, récoltant les eaux en provenance des deux forages-captages, et d'autre part une zone sèche avec la chambre d'équipement électromécanique de la station. Les conduites d'adduction des forages-captages vers la station de pompage sont réalisées en fonte ductile. L'ouvrage se trouve entièrement enterré pour éviter un échauffement des eaux captées et faciliter la gestion des condensations tout en permettant une bonne intégration dans le paysage. La façade d'entrée de la station de pompage est exécutée en pierres naturelles en Grès de Luxembourg afin de rester en harmonie avec le cadre naturel de l'emplacement du site. Les aérations sont placées en zone sèche pour réduire le risque de pollution, elles sont, tout comme la porte d'entrée, en acier inoxydable. La conduite de trop-plein et de vidange est protégée d'un clapet et se déverse en aval de la station dans la «Härdbaach».

---

La station de pompage assure le refoulement des eaux vers le réservoir et permet une exploitation flexible des deux puits. La cuve de collecte est alimentée, selon la demande, par l'un ou l'autre puits ou par les deux puits simultanément. La chambre électromécanique de la station est équipée de deux pompes surpresseuses. Une pompe d'un débit de 8 m<sup>3</sup> par heure suffit à subvenir à la demande normale d'alimentation en eau potable des localités de Hersberg, Altrier, Kobenbour, Blumenthal et Graulinster. Dans le cas d'un besoin exceptionnel en eau (p.ex. extinction d'incendie) une pompe d'un débit de 40 m<sup>3</sup> par heure permet d'exploiter les puits au niveau maximal. La pompe pourra fonctionner aussi en cas de solution de secours avec des raccords à d'autres localités ou communes.

Toute la **tuyauterie** des installations est confectionnée en acier inoxydable. La conduite de refoulement des pompes est directement raccordée à la conduite d'alimentation du réservoir d'Altrier; les pompes assurent une hauteur de refoulement de 100 mètres. La conduite de trop-plein et de vidange permet de vider la cuve de collecte pour réaliser les travaux d'entretien et de nettoyage. Les paramètres de fonctionnement de la station sont enregistrés et transmis à l'Administration Communale. En cas de mal fonctionnement des installations, le Service Technique est directement averti par SMS.



L'**ancien captage** a été réaménagé et transformé pour garantir un écoulement permanent des eaux de la source et pour fonctionner en point de visite et d'observation des eaux souterraines. La façade a été refaite en pierres naturelles et l'entrée réhaussée afin d'éviter des inondations du captage par les eaux du ruisseau „Härdbaach“. Les conduites de refoulement vers l'ancienne station de pompage ont été scellées et une nouvelle conduite de trop-plein a été posée, afin de permettre l'évacuation total du débit (950 m<sup>3</sup> en moyenne par jour) de la source vers le ruisseau „Härdbaach“ en aval du captage.

La chambre à vannes du **réservoir** de Altrier a été réaménagée afin de mieux pouvoir gérer la distribution des eaux potables. Des capteurs de niveau d'eau dans la cuve du réservoir permettent la gestion automatique de la station de pompage et des puits au „Bourlach“ à Hersberg. L'installation d'une station de traitement aux rayons-UV permet d'assurer une sécurité supplémentaire au niveau de la qualité bactériologique des eaux potables.

Le Service Géologique a profité de l'inauguration des forages pour réaliser une exposition temporaire sur la technique de forage et d'équipement des forages ainsi que sur la nature géologique et hydrogéologique de la région.

Copyright © Administration des Ponts et Chaussées



## **Aktioun Grouss Botz**

**E Samsdeg, den 1. Abrëll 2006 gët eng « grouss Botz » an iser Gemeng organiséiert.**

**All Veräin an all Bierger ass häerzlech invitéiert bei dëser Aktioun matzemachen.**

**Jiddereen soll sech dësen Dag elo schon reservéieren.**

**Rendez-vous um 14.00 Auer virun der Gemeng.**

**Ramassage de vieux vêtements**  
jeudi, le 6 avril 2006 à partir de 8.00 heures

**Altkleidersammlung**  
am Donnerstag, den 6. April 2006, ab 8.00 Uhr



## **ELEKTROSCHROTT**

Nachdem die Gemeinden ab dem 1. April dieses Jahres verpflichtet sind den Elektroschrott der Bürger gratis zu entsorgen, haben die Gemeinden Bech, Berdorf, Consdorf und Waldbillig beschlossen jährlich 3 gemeinschaftliche Holsammlungen auszuführen.

Die genauen Daten dieser Sammlungen werden den Bürgern zu gegebenem Zeitpunkt mitgeteilt.

---

# Biller vun der Niklosfeier

Samschdes, den 3. Dezember 2005 am Centre  
Culturel Hanner Bra zu Bech





**95. Gebuertsdag vun der Madame Muller-Beck Marie aus Zëtteg**



**85. Gebuertsdag vun Här Henri Gaasch vun Hemstel**

---

## Ovation des alten und neuen Becher Gemeinderates

Am 20. Januar hatte die Entente der Vereine aus der Gemeinde Bech zu einer sympathischen Feier in das Kulturzentrum „Hanner Bra., nach Bech eingeladen. Sehr viele Vereinsvertreter und Bürger waren der Einladung gefolgt, um dem scheidenden Gemeinderat für seine Arbeit zu danken, und dem neuen Gemeinderat viel Erfolg bei seiner Arbeit zu wünschen. Die Präsidentin der Entente Henriette Hellers, dankte in ihrer Begrüßungsansprache den vorherigen und neuen Gemeinderatsmitgliedern für ihr Engagement im Interesse der Allgemeinheit. Jedem Vertreter wurde von der Entente ein Blumenstrauß überreicht.



Marcel Niederweis, führte in seiner Ansprache zahlreiche Beispiele aus seiner 24-jährigen Amtszeit als Bürgermeister auf, welche die Wichtigkeit des Vereinslebens in einer Dorfgemeinschaft unterstrichen. Der scheidende Bürgermeister forderte die Bürger auf, sich auch weiterhin in den Vereinen zu engagieren.



Der neue Bürgermeister Marc Pitzen, ging in seiner Ansprache auf die Verdienste seiner früheren Gemeinderatskollegen ein. Er hob besonders die gute Zusammenarbeit mit Henriette Hellers und Marcel Niederweis im vergangenen Schöffenrat hervor, wo eine ehrliche und uneigennützte Politik den Garant für die Realisierung sehr vieler Projekte boten. Der Bürgermeister versprach mit dem neuen Gemeinderat bestehend aus den Mitgliedern Emile Bohnenberger, Nik Schmit, Christiane Schiltz, Jean Weber und dem Schöffenrat mit Camille Kohn und Edmond Schintgen diese Politik fortzusetzen. Marc Pitzen erklärte, dass der Gemeinderat eng mit den Bürgern zusammenarbeiten wolle, betonte aber auch, dass nicht die individuellen Wünsche in den Vordergrund gestellt würden, sondern das Wohl der Gemeinde.



Die Feier wurde musikalisch hervorragend gestaltet durch die Fanfare de la Commune de Bech, und die Gesangvereine aus Hemstal und Bech.



---

# INTERNETSTUFF BECH



## ComputerKurse

Kurs	Ort	Tag	Beginn	Uhrzeit	Einschreibung
Einführung PC 1 für Frauen Grundkenntnisse im Umgang mit dem Computer	Bech	Di/Do	07.03.2006	09.00-11.00	MEC
COMPUTERKURSE: 1x pro Woche (8x2h) 100 €					

Kurs	Ort	Tag	Datum	Uhrzeit	Einschreibung
Publisher Flyer für Frauen Prospekte erstellen	Bech	Di	14.02.2006	09.00-12.00	MEC
Workshop: 1x 3 Stunden: 30 €					

### Einschreibung / Inscription

**Bitte um Einschreibung bis spätestens 3 Tage vor Kursbeginn.  
Merci de vous inscrire au plus tard 3 jours avant le début des cours.**

#### **MEC asbl.**

Mouvement pour l'Egalité des Chances  
Michaela Wochner  
30, route de Wasserbillig  
L-6490 Echternach  
☎ 26 72 00 35  
E-mail: chances@pt.lu  
www.mec-mullerthal.lu

Überweisung/Virement  
CCPL IBAN LU88 1111 2183 4090 0000



D'Fraen a Mammen aus  
de Pare  
Bech an Hemstal  
invitéieren iech op hir



# Kannerfuesparty mat Kaffisstuff



E Sonndeg,  
den 19. Februar 2006  
vun 14h00 bis 18h00



Hanner Bra zu Bech

Flott Fuesstëmmung, Tombola  
Kaffi an Hausmaacher Patisserie



**Den Entrée ass 2 €  
an den Erléis ass  
bestemmt fir ee  
gudd Wierk**





**Mir feieren och dest Joer rem mat iech  
zesummen  
Sondes mettes den 26. Februar  
(Fuessondeg)**

**Matheiskirmes  
op der Schanz am Vereinsbau**

Et get Kirmespaschtéit oder Ham  
mat Zalot  
als Dessert eng Tas Kaffi an e Steck Tart  
fir 15 Euro  
(d'Kanner bis 12 Joer bezuelen 5 Euro  
di ganz Kleng bis 3 Jar si fräi)

**Mir fenken em halver 12 mam Aperitif un**

Fir datt mer wessen wéifill mer solle kachen wäre mer frou,  
wann dir iech gengt umellen an zwar

beim Annette Weyland mueres um Telefon 790741  
(bis den 22. Februar)

**D'Turnerinnen vum Sport a Fräizäit**

---

**Dat 10. Buergbrennen organiséiert  
vum Micky-Maus Club vun der Schanz  
de 05.03.2006**



**Den 05. März brennen d'Micky Meis d'Buerg fir d'Zéngt  
an dat huet eng grouss Feier verdéngt.**

**Dësen Dag ass eis fir lech näischt ze deier,  
mir präsentéieren lech um 19 Auer 30 e schéint Freedefeier.**

**Duerno ginn 10 Buergen verbrannt,  
sou eppes huet nach kee gesinn bei eis am Land.**

**Wéi ëmmer mécht d' Wieder eis keng Suergen,  
well an eisen Zelter sidd Dir gudd gebuergen.**

**An nees hu mir fir lessen an Drénken beschtens gesuert.  
Sierf ët Béier, Cola oder Vin chaud, ët gouf un alles geduecht.**

**An all deenen déi sech nët genéieren,  
kënnen mir och nach eng Drépp offréieren.**

**Micky Maus Club  
Schanz**



**De**

**Club de peinture**  
***BELLARTE***

Invitéiert op seng

**Generalversammlung**

**e Mëttwoch de 15. März 2006**

**ëm 20.00 Auer**

**am Veräinsbau op der Schanz**

---

---

**Ulässlëch vun der Feierlëchkéeten fir 40. jähreg Bestehen vun  
der Centrale du chien de chasse stellt**

**„Fédération des chasseurs luxembourgeois“**

**Sondes moies den 12. März 2006**

**hiren**

**mobile Léierpad  
« Mam Jeeër dobaussen am Bësch »**



### **Informationun un all Fraen a Médercher aus der Gemeng.**

Donneschdes Mueres ass och elo eng Turnstonn vun 9<sup>oo</sup> bis 10<sup>oo</sup> Auer.  
Kleng Kanner kennen matbruecht gin.

### **Informationun un all Bierger aus der Gemeng**

D'Fondation luxembourgeoise contre le cancer invitéiert op eng journée de solidarité  
contre le cancer

## **RELAIS POUR LA VIE**

**De Sport a Fraizäit mecht do mat, an jidderen de wellt ka mat ons zesummen  
lafen oder goen.**

**Wéini a wou?**

### **Sonndes den 19 März um Kierchbiereg an der Coque**

vun	10 <sup>oo</sup>	bis	12 <sup>oo</sup>	oder
vun	12 <sup>oo</sup>	bis	14 <sup>oo</sup>	oder
vun	14 <sup>oo</sup>	bis	16 <sup>oo</sup>	oder
vun	16 <sup>oo</sup>	bis	18 <sup>oo</sup>	oder
vun	18 <sup>oo</sup>	bis	20 <sup>oo</sup>	oder
vun	20 <sup>oo</sup>	bis	22 <sup>oo</sup>	Auer

**Mellt iech un beim Henriette Hellers , datt mir d'Leit kennen andeelen, well et muss  
während denen 12 Stonnen emmer eng oder méi Persounen am Circuit sin.**

**Et kascht 10 Euro op de Kapp. Di Suen kommen integral der Fondation contre le  
cancer zu gud a mussen am viraus vum Equipecapitaine bezuelt gin.**



spillt hire néien Programm :

# Schwamm driwwer

**Samsdes, den 8. Abrëll 2006 um 20.00 Auer**

**an „Hanner Bra“ zu Bech**

Geschriwwe gouf dëse Programm mat Texter vum :  
Roland Gelhausen a vum Jay Schiltz.

Op der Bühn stinn:  
Monique Melsen, Marianne Pettinger, Roland Gelhausen  
a Pascal Granicz.

Regie féiert de Conny Scheel.

Fir d'Musek zoustänneg ass de Fränz Stoffel.

Réservatiounen um Telefon: 790689

Organisateur: KonschtBecher



---

Och dëst Joer  
Karfreideg, den 14. Abrëll 2006  
ab 11 Auer um Veräinsbau op der Schanz

# Gebaaken Fësch

an op der Plaaz gereechert Frellen  
an hausmacher Hierken.

Ab 11 Auer kënt Dir d'Fësch am Veräinsbau oofhuelen.

## Menu:

**E gebaakenen Fësch mat Fritten an d'Zalot  
zervéiert mëttes tëschen 12 an 14 Auer.**

***Umeldungen gin ugehol bis den 10ten Abrëll.***

***an zwar beim Weyland Néckel um Telefon 790 741***





---

# Entente vun de Veräiner aus der Gemeng BECH

## Manifestatioun's Kalenner 2006

Fest ageschriwen Datumer fir Training, Prouwen, Versammlungen asw.:

### Méindes:

19:00-21:00 Hanner Bra - Turnen, Sport a Fräizäit Schanz

### Dënschdes:

18:00-20:00 Hanner Bra, Training vun der Jugend DT Bech

### Mëttwochs:

19:00-22:00 Hanner Bra, Training, DT Bech

20:00-21:30 Gemengesall Bech oder Veräinsbau Hemstal,  
Prouf Gesangveräiner Bech-Hemstal

17:00-20:00 um Veräinsbau Schanz, Molen Bellearte

### Donneschdes:

20:00-22:00 Musek'ssall, Prouf Musek aus der Gemeng Bech

### Freides:

### Samschdes:

20:00 Hanner Bra, DT Match, Saison vum 1. Januar bis den 1. Abrëll

Sport a Fräizäit:	Henriette Hellers	Tel. 790 402
DT Bech:	Claude Schmit	Tel. 26 720 746
Musek aus der Gemeng Bech:	Norbert Classen	Tel. 790 712
Bellearte:	Jos Prim	Tel. 790 721
Gesangveräiner:	Margot Wagner (Bech)	Tel. 790 689
	Tessy Hau (Hemstal)	Tel. 79028

## De Kalenner 2006

### Januar

Dënschdeg	10.01.06	Fraen a Mammen Bech/Hemstal	Info Gesond Ernährung	Gemengesall Bech
Sonndeg	15.01.06	Musek aus der Gemeng Bech	Concert	Hanner Bra
Dënschdeg	17.01.06	Pompjeen Rippig	Rippegerkiirmes	Kapell/Veräinsbau Rippeg
Mëttwoch	18.01.06	Amiperas	Porte-ouverte	Hanner Bra
Freideg	20.01.06	Entente	Éierung Gemengerot	Hanner Bra
Sonndeg	22.01.06	Syndicat d'Initiative Bech	Trëppeltour	Gemengesall Bech
Donneschdeg	26.01.06	Sport a Fräizäit Schanz	Generalversammlung	Veräinsbau Schanz
Freideg	27.01.06	Musek aus der Gemeng Bech	Generalversammlung	Veräinsbau Schanz
Samschdeg	28.01.06	Moto-Club „Les Iguanes“ Rippig	Generalversammlung	Gemengesall Bech

### Februar

Donneschdeg	09.02.06	Entente	Generalversammlung	Gemengesall
Mëttwoch	15.02.06	Amiperas	Porte-ouverte	Hanner Bra
Freideg	17.02.06	Chorale Bech	Generalversammlung	Gemengesall Bech
Sonndeg	19.02.06	Fraen a Mammen Bech/Hemstal	Kanner-Fuesbal	Hanner Bra
Sonndeg	26.02.06	Sport a Fräizäit Schanz	Matteiskiirmes (Iessen)	Veräinsbau Schanz

---

## Mäerz

Freideg	03.03.06	Schanzer Fëscherfrënn	Generalversammlung	Veräinsbau Schanz
Mëttwoch	15.03.06	Amiperas	Porte-ouverte	Hanner Bra
Donneschdeg	16.03.06	Syndicat d'Initiative Bech	Generalversammlung	Gemengesall Bech
Freideg	17.03.06	Chorale Hemstal	Generalversammlung	Veräinsbau Hemstal
Dënschdeg	21.03.06	Fraen a Mammen Bech/Hemstal	Generalversammlung	Gemengesall Bech
Freideg	24.03.06	KonschtBecher	Generalversammlung	Veräinsbau Schanz

## Abrëll

Samschdeg	01.04.06	Grouss Botz	Gemeng / Entente	Bech
Samschdeg	08.04.06	KonschtBecher	Cabaret	Hanner Bra
Freideg	14.04.06	Schanzer Fëscherfrënn	Gebaake Fësch	Veräinsbau Schanz
Mëttwoch	19.04.06	Amiperas	Porte-ouverte	Hanner Bra
Samschdeg	29.04.06	Schanzer Jugend an Pub-Party	Highlandgames	Veräinsbau Schanz

## Mee

Méindeg	01.05.06	Centre Equestre Kobenbour	Päerdssegnung	Altrier
Sonndeg	14.05.06	Par Bech/Hemstal	1. Kommunioun	Bech
Mëttwoch	17.05.06	Amiperas	Porte-ouverte	Hanner Bra
Donneschdeg	25.05.06	Parrot Bech/Hemstal	Parfest	Hanner Bra

## Juni

Méindeg	05.06.06	Musek aus der Gemeng Bech	Duerffest	beim Weiher zu Bech
Mëttwoch	21.06.06	Amiperas	Porte-ouverte	Hanner Bra
Freideg	23.06.06	Gemeng Bech	Nationalfeierdag	Gemengesall Bech

## Juli

Samschdeg	01.07.06	Schanzer Fëscherfrënn	Friturefest	Veräinsbau Schanz
Sonndeg	02.07.06	Schanzer Fëscherfrënn	Friturefest	Veräinsbau Schanz
Donneschdeg	13.07.06	Musek aus der Gemeng Bech	Concert	Becher Gare
Mëttwoch	19.07.06	Amiperas	Porte-ouverte	Hanner Bra
Freideg	28.07.06	Moto-Club Les Iguanes Rippig	Motoradstreffen	Rippig

## August

Dënschdeg	15.08.06	Par Bech/Hemstal	Bildchen-Prëssëssioun	Schanz
Mëttwoch	16.08.06	Schanzer Jugend	Duerffest	Schanz Schoulhaff
		Amiperas	Porte-ouverte	Hanner Bra

## September

Mëttwoch	20.09.06	Amiperas	Porte-ouverte	Hanner Bra
Sonndeg	24.09.06	Musek aus der Gemeng Bech	Quetschefest	beim Weiher zu Bech

## Oktober

Samschdeg	07.10.06	Gemeng Bech	Kommémoratiounsdag	Kiirch Bech
Mëttwoch	18.10.06	Amiperas	Porte-ouverte	Hanner Bra

## November

Mëttwoch	15.11.06	Amiperas	Porte-ouverte	Hanner Bra
Samschdeg	18.11.06	Schanzer Fëscherfrënn	Hierkenowend	Veräinsbau Schanz
Sonndeg	19.11.06	Kiirmes	Hämmelsmarsch	Gronn / Schanz
Sonndeg	26.11.06	Kiirmes	Hämmelsmarsch	Bech
Méindeg	27.11.06	Dësch-Tennis Bech	Kiirmesbal	Becher Gare

## Dezember

Samschdeg	02.12.06	Gemeng Bech	Nikloosfeier	Hanner Bra
Samschdeg	16.12.06	Gemeng Bech / Amiperas	Krëschtfeier	Hanner Bra

***VIELLEICHT SOLLTEN ALLE WEGE  
STATT NACH ROM  
ZU DEN MENSCHEN FÜHREN***